



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 24.12.2021 08:55 Uhr | Franz Meurer

Es kann nur eine geben

"Es kann nur eine geben" ist der Titel des Bestsellers von Carolin Kebekus.

Kebekus ist ja längst nicht mehr nur hier in Köln eine Größe im Comedy-Fach.

Aufgewachsen ist sie übrigens nur in einem Nachbarveedel von Köln-Vingst, wo ich Pastor bin. Aber zurück zu ihrem Buch. Was sagt sie? Eine Frau ist genug, mehr ist nicht nötig - das gilt im Karneval für das Funkenmariechen oder in Märchen für die eine Prin-zessin. Carolin Kebekus kritisiert das in ihrem Buch natürlich.

Zum ersten Mal wurde ihr das schon im Kindergarten vermittelt. Sie schreibt über das Krippenspiel in der Kita:

"Ich weiß noch, mit welcher Süffisanz unsere Kindergärtnerin immer gesagt hat: 'Ich weiß schon, wer vielleicht die Maria spielen darf!' Wir wussten dann: 'Alles klar, da gibt es nur eine Frauenrolle. Alle anderen Rollen für die Mädchen sind die Schafe'." Und Kebekus fährt fort: "Der einzige Ruhm, der mir im Krippenspiel je zu Teil wurde, war, dass meine Puppe mal das Jesuskind sein durfte. Da war ich dann stolz wie eine Soccer Mom. Und so zieht sich das dann durchs ganze Leben".

Wie lässt sich die Enttäuschung beim Krippenspiel heute an Heiligabend verhindern, von der Frau Kebekus berichtet?

Auf jeden Fall kann die Rolle der Maria unter den Mädchen ausgelost werden, die Maria sein wollen. Im Kindergarten bietet sich an, das Krippenspiel so oft aufzuführen, bis alle interessierten Mädchen mal dran waren. Vielleicht jeden Tag als Höhepunkt vor dem Mittagessen.

Vor allem können ja weitere interessante Rollen im Krippenspiel mit Mädchen besetzt werden. So kann die Herberge, in der die Heilige Familie kein Obdach findet, doch von einer Frau gemanagt werden. Die Engel haben eh kein Geschlecht und sind gendermäßig offen. Auch hatten wir schon Krippenspiele, in denen Maria nicht die Top- Rolle war. So etwa von dem kleinen krummen Tannenbaum, den niemand haben wollte. Aus ihm wurde die Krippe, in der das Jesuskind lag. Der scheinbar geringste wurde zum Star. Eine wunderbare Rolle auch für ein Mädchen. Oder ein Krippenspiel, in dem die Tiere sich um die Heilige Familie kümmern. Nicht nur Ochs und Esel, sondern viele Wald-bewohner. Hier kann dann jedes Kind das Tier spielen, das ihm gefällt. Die Anzahl der Rollen ist nach oben offen.

Einmal wollten zwei Zwillingmädchen bei uns unbedingt beide die Maria spielen. Was tun? Es gab zwei Spielorte rechts und links vom Altar, jeweils abwechselnd vom Scheinwerfer beleuchtet. Zum einen der Stall in Bethlehem, zum andern ein Flüchtlingscontainer in Ägypten, wo die Heilige Familie nach ihrer Flucht untergebracht ist. Die Weihnachtsgeschichte entwickelte sich dann teilweise in der Rückschau, eine Maria rechts und eine links vom Altar.

Von Herzen wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtstage, vielleicht beginnend mit einem spannenden Krippenspiel heute Abend!